

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1912-1913

10.11.1912

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 10. November 1912.

16. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B (gelbe Abonnementskarten)

**Die
Meistersinger von Nürnberg**

in drei Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Leopold Reichwein. Szenische Leitung: Peter Damaschke

Personen:

- | | | |
|---|---------------|-----------------------|
| Hans Sachs, Schuster | Meistersinger | Kay Böttner. |
| Heinrich Vogner, Goldschmied | | Wolfgang von Schwind. |
| Kunz Vogelgesang, Kürschner | | Pancho Knochen. |
| Konrad Nachtigall, Spengler | | Fritz Wechler. |
| Sirius Beckmesser, Schreiber | | Franz Mohr. |
| Fritz Kothner, Bäcker | | Jan van Gorkum. |
| Balthasar Horn, Jungfeger | | Hans Siwert. |
| Ulrich Fieflinger, Würzkrämer | | Josef Gedjinger. |
| Augustin Roser, Schneider | | Wilhelm Nagel. |
| Hermann Ortel, Seifenleder | | Adolf Bodenmüller. |
| Hans Schwarz, Strumpfwirker | | Josef Braun. |
| Hans Folk, Kupferschmied | | Emil Stolz. |
| Walther von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken | | |
| David, Sachsens Lehrling | | Hans Buffard. |
| Erna, Vogners Tochter | | Marie Lorenz-Göllig. |
| Margarete, Erns Kammerfrau | | Wola Schüller-Göhsel. |
| Ein Nachtwächter | | Josef Mark. |

Bürger und Frauen aller Stände, Gefellen, Lehrlinge, Mädchen, Volk.

Ort der Handlung: Nürnberg. — Zeit: um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

* * * **Stolzling: Kammerjäger Rudolf Berger von der Berliner Hofoper.**

Nach jedem Akte eine längere Pause.

☞ **Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.** ☛

Tagesklasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendklasse von 5 Uhr an.

Anfang: **halb sechs** Uhr. Ende: gegen einviertel elf Uhr.

Druck der C. F. Wüllerschen Buchdruckerei, Karlsruhe

Bekanntmachungen.

Terzibücher sind an der Sommertheaterkasse (samt an der Tages- und Abendklasse) zu haben.

Preise der Plätze: Balkon: 1. Rdt. 4 8.—, Sperrsitze: 1. Rdt. 4 6.— ufm.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Karten-Verkauf

In Hoftheater an der Tageskasse — Haupteingang — für die Tagesvorstellung montags vormittags von 9 bis 1 Uhr und an der Abendkasse, 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung; an der Sommertheaterkasse — Eingang am Theater — Sommersaal für die auf den Theaterzetteln angegebenen Vorstellungen von der Sommertheaterkasse bei Besetzung des Sommersaals (Sonntag und Feiertag ausgenommen) von 9 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 5 Uhr nachmittags gegen Zahlung der Sommertheatergebühren von 15 Pf. für jede Karte. Die Plätze des IV. Ranges und die Plätze werden an dem der Vorstellung vorausgehenden Freitag ihrer Sommertheatergebühren erhoben.

Karten können auch schriftlich bestellt werden; der Vorverkauf dazu ist an den Kassen zu haben. Die von Einzelne schriftlich bestellten Karten sind spätestens am Tage vor der Vorstellung bis nachmittags 1 Uhr abgeholt. Die Bestellungen von mindestens 10 Karten für die nächsten Tage sind mit der Besetzung des Sommertheaters bis zur Aufzählung einzuliefern. Die Karten werden nicht in Zahlung genommen. Bestellungen, denen der Freitag nach Aufzählung eintrifft, können auf Berücksichtigung nicht rechnen. Telefonische Bestellungen werden nur ausnahmsweise nicht befragt, können auf Berücksichtigung nur Anspruch machen und über je ein Schreiben für die Einzahlung der Bestellungen bedürfen.

Für den Vorverkauf sind alle Vorstellungen gegen Zahlung der Sommertheatergebühren verkauft; bei Hoftheater an M. Keller, Hauptwohnung, Theaterstraße 179, Karlsruhe 1911, bei der Militär-Kassensache bei M. Keller, M. Keller- und Marktstraße, Karlsruhe 1908. Die hier schriftlich oder telephonisch bestellten Karten müssen spätestens am Montag vor Beginn der Vorstellung, für Sonntagvorstellungen mittags 1/2 Uhr abgeholt sein; auch beim Militär-Kassensache, Markt-Friedrich-Strasse 21, 2. Stof, Karlsruhe 1408, sind montags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr Karten zu haben.

Die Sommertheaterkarten tragen den Namen des Darstellers und den Namen der Vorstellung. Die Karten werden abgeholt, sich bei der Zahlung der Karten von der Richtigkeit des Namensdrucks zu überzeugen. Nachträgliche Änderungen können nicht berücksichtigt werden.

Wegen des Verkaufs der Sommertheaterkarten zu den Vorstellungen mit aufgehobenem Sommertheater sind die Sommertheaterkarten nicht befragt zu werden.

An allen Verkaufsstellen sind Terzibücher und an den Vorstellungstagen auch die betreffenden Theaterzetteln zu haben. Hier und in den Sommertheater Kassen sind Kopien der Jahresprogramme des Hoftheaters mit Preisverzeichnis.

Kauf: Hans Länzler.

- Montag, den 11. November: 16. A. Maria Stuart.** Anfang 7 Uhr.
- Dienstag, den 12. November: 15. E. Nigollette.** Ende: Die Gartmann vom Stadttheater in Weiz, a. G. Anfang 1/8 Uhr.
- Donnerstag, den 14. November: 17. C. Jan erkennen!** **Gabriel Schillings Flucht.** Anfang 7 Uhr.
- Freitag, den 15. November: 7. Schilling ausser Abkommen.** Zum Vorteil der Hoftheaterpersonalschaft. **Capeture.** — Hiermit zum erstenmal: **Wittenschen.** — Zum erstenmal: **Die Hand weint — der Hauss liest.** — Das Versprechen hinterm Heub. Anfang 8 Uhr.
- Sommersaal für die Abonnenten am Montag, den 11. November, vormittags 9—11 Uhr, Nachmitags C. A. R. je eine halbe Stunde; abgemindert Sommersaal von Dienstag, den 12. November, vormittags 9 Uhr an.
- Sonntag, den 16. November: 18. A. König für einen Tag.** (Wenn ich König wäre!) Anfang 1/8 Uhr.
- Montag, den 17. November: 18. C. Der Rosenkavalier.** Anfang 6 Uhr.
- Dienstag, den 18. November: 17. B. Gabriel Schillings Flucht.** Anfang 7 Uhr.

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 18. November: 7. Moosmüllerschele. Zum erstenmal: **Todea.** Anfang 7 Uhr.

Redaktion verliert.